

der Dirnen. Sie weiß nichts von dem Urteil, noch von der Moral der Bürgerlichen, sie weiß nichts von dem, was die Leute da draußen gut oder böse nennen. Sie sieht das Leben nur von der Dirnenseite her, hat nur die Optik des Freudenhauses, ist in ihrer Verlorenheit arglos, natürlich . . . man könnte sagen: rein. Ich finde, es ist glänzend an ihr gezeigt, wie die ererbte Tüchtigkeit des Wesens, die vom Vater und von der Mutter angestammte Urkraft an diesem Mädchen sich aufrichtet; wie sie auf dem Boden, auf dem das Schicksal sie aufwachsen ließ, tiefe Wurzeln schlägt und das Beste leistet. Sie hätte eben auf jedem Boden das Beste geleistet. Und wie sie dann zu der Erkenntnis der großen, wirklichen Welt gelangt, wie sie dann mit dieser Welt der Starken, der Anständigen und Gerechten ringt, wie sie den Weg zur Freiheit und zur Ruhe und auch zum Bauernland findet, das ist mir ein Konflikt, so menschlich, so tief und so dichterisch wie nur irgendeiner.

Dann die Fülle der anderen Gestalten, ihre Fülle und ihre Lebendigkeit. Die erste Besitzerin des Freudenhauses, die stattliche Frau Goldscheider, die sich aus dem bittersten Elend des Judenproletariats herausgearbeitet hat, durch die ertragsreichen Jahre dieses schmutzigen Geschäftes hindurchgeht, um aus ihrer Tochter eine veritable Dame zu machen. Dann die zweite Besitzerin, Fräulein von Miller, die ausgediente Pfarrersköchin, die hier so viel zusammenknäufert und zusammenwuchert, um sich in ein Kloster einzukaufen. Dann die arme Jultsch, die in dem zügellosen Dienst der Freude ihre schöne Kraft verliert, und die wieder aufblüht, wenn sie schwere Küchenarbeit machen darf. Der verkommene Gymnasiallehrer Horner, der mit seinem alkoholisierten Geist dennoch das dumpfe Denken dieser eingesperrten Frauen befreit und aufpulvert. Dann der junge Arzt, der Detektiv, die Weinstubenwirtin. Dann Miladas Mutter und ihr Opfer, die arme Janka. Dann die vielen, unglücklichen Mädchen, die da vorüberziehen. Alle diese Gestalten sind voll Leben und Plastik. Alle diese Schicksale sind durchgeführt, ausgebreitet, in ihren Zusammenhängen verknüpft, ans Ende gebracht. Alles an diesem Buche ist ganz und rund.

Und alles an diesem Buche ist von ungewöhnlicher Kraft, von sicherer Ruhe, von schwerem Griff und von rechtschaffener Arbeit. Hier ist eine Welt aufgebaut, durchleuchtet und bewältigt. Ohne einen Augenblick des Schwankens, des Staunens über die eigene Kühnheit, ohne ein einziges taktloses Lächeln über die „Pikanterie“ des Stoffes. Ich bin sicher, dieses Buch wird großes Aufsehen erregen, es wird sehr viel gelesen, sehr viel bewundert werden, und man wird es auch gelegentlich beschimpfen. Die Anerkennung, auch die lauteste, wird dieses meisterhafte Buch verdienen, und den Schimpf, auch den heftigsten, wird es überdauern. Frauen, Mütter und Bräute sollen es lesen.

(Die Zeit, Wien.)

Nur noch bar.

Bestellzettel liegt bei.

Angebotene Bücher ferner:

- E. Globig in Berlin SW. 68:
 1 Im Kampf um Südafrika. 4 Bde.
 (München, J. F. Lehmann.) für 10 *M.*
 1 Lissagaray, Geschichte d. Kommune v.
 1871. (Int. Bibliothek X.) Geb.
 für 1.75 *M.*
 1 Handbibliothek d. ges. Handelswissensch.
 24 Bde. für 17.50 *M.*
 1 Fischer, Lehrbuch d. Chemie f. Mediziner.
 Hfz. für 6 *M.*
 1 Arzneibuch f. Deutsche. 4. Aufl.
 für 1.50 *M.*

Alles neue, tadellose Expl.

60 Jahre auf Habsburgs Kaiserthrone

Ein Gedenkbuch der 60jährigen
Regierung, zugleich ein Lebens-
und Charakterbild

Kaiser Franz Josef I.

Von Karl Weide.

Grosser mächtiger Quartband (440 S.)

Reich illustriert

(ca. 500 Illustrationen).

In hocheleg. Orig.-Prachtband.

Statt *M.* 20.— *M.* 5.— no. bar.

Grössere Partien nach Übereinkunft.

Jos. Deubler in Wien II, Praterstr. 9.

Jos. Mayländer in Triest:

- 1 Oucken, Weltgesch. 44 Origlbfzrbde.
 1 Herders Konv.-Lexikon. 8 Origlbfzrbde.
 Neueste Aufl.

Beide wie neu erh.

H. Le Soudier in Paris:

- Roses, M., Rubens Leben u. Werke. 4^o.
 O.-Einbd.

Meisterwerke der Malerei: Alte Meister,
 m. Text v. Bode. Gr.-Folio. Molesq.-Bd.
 Furtwängler, die antiken Gemmen.

L. v. Vangerow in Bremerhaven:

- Centralblatt f. Gynaekologie. 1892—1908.
 (Geb., ausser 1908.)

Hegar, Beiträge f. Geburtshilfe u. Gynaekologie. Bd. 1—13 geh. Tadellos erh.

Heerdegen-Barbeck in Nürnberg:

- *Plank, Dr. G., Bürgerl. Gesetzb. nebst
 Einführungsgesetz. 3. Aufl. Bd. I—IV.
 VI. Geb. 1903/07.

Sehr gut erhalten.

Heinrich Bandholdt in Hamburg:

- Simplicissimus. April 1896 bis Juni 1897.
 Zeitschrift f. Bücherfreunde 1900—01.

J. H. Robolsky in Leipzig:

- Brehms Tierleben. 10 Bde. u. Reg. 3. Aufl.
 Origbd. Tadellos erhalten.

A. Imgardt in Laasphe:

- Baron, deutsche Sprachschule. Neueste
 Aufl. Heft 1. 2. 3. Billig zu haben.

Fortsetzung der künftig erscheinenden Bücher f. nächste Seite.